



LMS ST. JOHANN IN TIROL

INFOS UNTER:

Landesmusikschule St. Johann in Tirol
Bahnhofstraße 3, 6380 St. Johann in Tirol
Tel 05352 6900 852
Mail st.johann@lms.tsn.at
WEB www.musikschulen.at/stjohann

KONTRABASS

Dank Ihrer Spende kann der Musikschulunterstützungsverein

- Familien, die finanzielle Hilfe benötigen, um ihrem Kind den Musikunterricht ermöglichen zu können, unterstützen
- neue Instrumente anschaffen und als Leihinstrumente zur Verfügung stellen
- begabte SchülerInnen fördern

AT66 2050 5001 0110 6896
Sparkasse St. Johann i. T.



DER KONTRABASS

Als größtes Streichinstrument gilt der Kontrabass, welcher der Familie der Violinen angehört und bedeutend größer war als das Violoncello. Erstmals wurde er Mitte des 16. Jahrhunderts erwähnt. Bereits 100 Jahre später fand er Eingang ins Orchester, wo er das Fundament des ganzen Orchesterapparates bildet. Er spielt aber auch sowohl in Kammermusikwerken, als auch in der Volksmusik und vor allem im Jazz, wo er den Grundrhythmus und zugleich die Harmoniefolge vorgibt, eine wichtige Rolle. Als Soloinstrument hat er eine eher marginale Funktion, dennoch existieren Solokonzerte für dieses Instrument, zum Beispiel von Dittersdorf oder Koussewitzky.

War die Kontrabassstimme ursprünglich noch eine reine Oktavverstärkung der Violoncellostimme nach unten hin, so wurden im Laufe des 19. Jahrhunderts diese beiden Stimmen satztechnisch voneinander separiert. Die Kontrabassstimme wird im Normalfall im Bassschlüssel, meist eine Oktave über dem Realklang notiert. Im groß besetzten Orchester werden meist 6 bis 8 Kontrabässe eingesetzt.

Der Kontrabass hat 4 Saiten, die Stimmung lautet Kontra-E, Kontra A, D und G, die mit einem Bogen gestrichen, oder mit den Fingern gezupft werden.

Es gibt Bässe aus Sperrholz, die im Handel ab etwa € 1.200,- erhältlich sind, oder aber Vollholzbässe, die voller und runder im Klang sind, ab ca. € 1.500,-. Falls man sich für den Kauf eines Kontrabasses interessiert, sollte man sich auch unbedingt bei

einem Geigenbauer nach gebrauchten Bässen erkundigen, da diese oft sehr kostengünstig zu erwerben sind, und durch das häufige Spiel sich der Klang meistens schon sehr schön entwickelt hat.

Für den angehenden Bassisten ist es sehr wichtig, sich möglichst bald mit den harmonischen Grundgesetzen vertraut zu machen (Tonarten, Tonleitern, Dreiklänge, Tonstufen), um bald bei einer Gruppe oder einem kleinen Orchester mitspielen zu können.

Weitere Informationen:

Im Sekretariat der Landesmusikschule St. Johann in Tirol

Tel. 05352/6900-852

Mail: st.johann@lms.tsn.at

www.musikschulwerk.at/tirol

Unsere Lehrkraft für Kontrabass:
Maximilian Schmid

